

Tagungsort

Lahn-Dill-Kreis, 35576 Wetzlar, Karl-Kellner-
Ring 51, Kreistagssitzungsaal (D 2_001)

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren
Planung bitten wir jedoch um eine verbindliche
Anmeldung bis zum 24.10.2016.

Anmeldung

Für die Fachveranstaltung „Gesundes Arbei-
ten in sozialen Berufen“ melde ich mich ver-
bindlich an:

Name _____

Institution _____

Anschrift/Kontakt _____

Bitte senden Sie die Anmeldung postalisch/
per Fax/per E-Mail an:

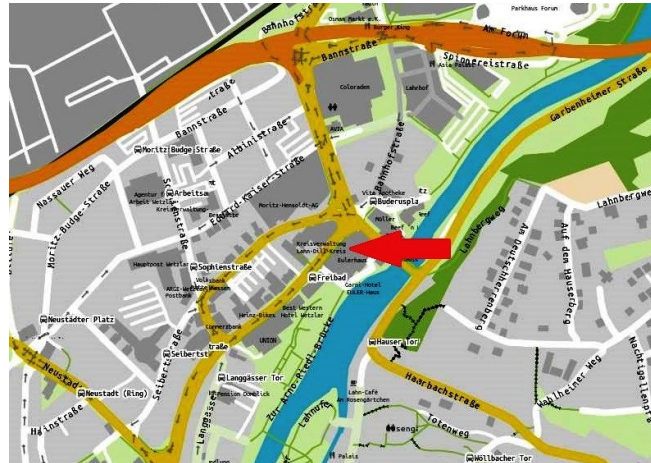
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
im Lahn-Dill-Kreis

c/o Suchthilfe Wetzlar e. V.,
Ernst-Leitz-Str. 50, 35578 Wetzlar,

Fax: 0 64 41—21029-79

E-Mail: psag@suchthilfe-wetzlar.de

Eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V. und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Lahn-Dill-Kreis



Bitte benutzen Sie die umliegenden Parkhäuser.
5 Minuten Fußweg zum Bahnhof.

Kontakt:

Verein zur Förderung psychosozialer
Kooperation und Koordination
im Lahn-Dill-Kreis e.V.

c/o Karl-Ludwig Kreuzburg
Wertherstraße 33
35578 Wetzlar
Tel. 06441/6713448

Gesundes Arbeiten in Sozialen Berufen

Mittwoch, 26. Oktober 2016

15.00 Uhr - 18. 00 Uhr

Kreisverwaltung Wetzlar,
Kreissitzungsaal

*Verein zur Förderung psychosozialer
Kooperation und Koordination
im Lahn-Dill-Kreis e.V.*



Im Namen des Vereins zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V. und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Lahn-Dill-Kreis laden wir Sie herzlich zur zweiten Veranstaltung in diesem Jahr zum Thema „Gesund Älterwerden in sozialen Berufen“ ein.

Die Veranstaltungsreihe in diesem Jahr schließt an die Veranstaltungsreihe aus 2014 zum Thema „Seelische Gesundheit im Arbeitsleben“ an.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Personalverantwortliche in Unternehmen des Sozialsektors.

Die Vorträge richten den Fokus auf die spezifischen gesundheitlichen Kennzahlen und Rahmenbedingungen sozialer Arbeit.

Die BKK Diakonie beleuchtet die Rolle der Sozialversicherungsträger in der betrieblichen Krankheitsprävention sowie die konkreten Angebote der gesetzlichen Krankenkassen und der Berufsgenossenschaften.

Die konkreten Ansätze der Mission Leben verdeutlichen die Chancen und die Hindernisse auf dem Weg zu einem "gesunden" Unternehmen der Sozialwirtschaft.

Programm

14.45 Uhr Ankommen

15.00 Uhr Grußworte

Stephan Aurand,
Gesundheitsdezernent, Lahn-Dill-Kreis

Karl-Ludwig Kreuzburg, Verein zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im Lahn-Dill-Kreis

Martin Kraus, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Lahn-Dill-Kreis

15.15 Uhr **Gesundes Arbeiten in sozialen Berufen - Erfahrungen, Impulse und Unterstützungsangebote der BKK Diakonie**

Frank Großheimann, Systemischer Coach, BKK Diakonie

16.15 Uhr Pause

16.35 Uhr **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in einem diakonischen Unternehmen - zwischen Wunsch und Wirklichkeit**

Stephanie Moersberger, Personalreferentin Gesundheitsmanagement / Personalentwicklung, Mission Leben gGmbH

18.00 Uhr Veranstaltungsende

Referenten

Frank Großheimann, Systemischer Coach, BKK Diakonie

- Referent für BGM-Themen "Resilienz", "Burn Out-Prävention" und "Gesunde Führung"
- Mitglied im BGM-Beirat der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
- Mitglied im Projektbeirat BGM beim Diakonischen Werk in Niedersachsen

Stephanie Moersberger, Personalreferentin Gesundheitsmanagement / Personalentwicklung, Mission Leben gGmbH

- Leitung des Projekts "berufundfamilie"
- Beauftragte für das Betriebliche Eingliederungsmanagement
- Verantwortliche für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Veranstalter

Die **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Lahn-Dill-Kreis** und der **Verein zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V.** sind die ältesten Gremien im Landkreis zur Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung. Sie engagieren sich für alle Personenkreise, die der Unterstützung bedürfen.

Die **Abteilung Gesundheit des Lahn-Dill-Kreises** steuert als Fachabteilung der Gebietskörperschaft die Weiterentwicklung der gemeindepsychiatrischen Versorgung im Landkreis. Die Schwerpunkte werden insbesondere bei der Verbesserung der Versorgung in den Bereichen medizinische Behandlung, Rehabilitation und Eingliederung von Menschen mit psychischen Erkrankungen gesetzt.